

Osternacht, 3. April 2021

[Kind:] Warum ist diese Nacht ganz anders als alle anderen Nächte?

[Eltern:] Wir sind voll Erwartung. Weil wir im Dunkeln standen, aber ans Licht gerufen sind. Weil wir traurig waren, aber jetzt froh werden. Weil wir dem Tod verfallen sind, aber in dieser Nacht Christus zum Leben auferstanden ist. Darum sind wir versammelt: Wir warten auf Christus, unser **Licht**.



Das Osterlicht

Jetzt wird eine **größere Kerze/ Hausosterkerze** angezündet, daran noch weitere kleinere, wenn welche da sind. Eine Kerze wird ins **Fenster** gestellt. Sie verbindet uns heute mit allen Christen, die die Osternacht feiern.

An dieser Stelle kann der Gesang des **OSTERLOBES (Exsultet)** von der Homepage eingespielt werden:

<https://www.dibk.at/Media/Pfarrren/Ehrwald/Hauskirche-in-der-Karwoche3> (Text im Anhang, letzte Seite)

Oder anstatt des Gesanges:

Gott, du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht. Die Kraft deines Lichtes nimmt dem Tod seine Macht: Christus ist auferstanden vom Tod. Das Licht der Kerzen, die wir jetzt entzünden, vertreibe das Dunkel, durch das wir in diesen Wochen gegangen sind. Gott segne diese Kerzen, segne unsere Gemeinschaft und alle, mit denen wir durch das Licht dieser Nacht verbunden sind.

Das Wort Gottes

[Kind:] Warum ist diese Nacht ganz anders als alle anderen Nächte?

[Eltern:] Damit wir nicht vergessen, wer wir sind und dass Gott von der Weltschöpfung an mit seinem Volk gegangen ist. Damit wir **hören** und erkennen und glauben, dass wir Menschen aus Gottes Licht geboren sind.

Die Lesungen dieser Nacht erzählen im Licht von Ostern die Geschichte Gottes mit den Menschen. Sie beginnt mit der Schöpfung am ersten Tag: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war.“ (Genesis 1). Gestirne entstehen, Pflanzen und Tiere. Schließlich erschafft er den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau (Genesis 1). Die Menschen sind in ein einzigartiges Vertrauensverhältnis zu ihm gerufen. Sie haben es verraten. Und dennoch sucht Gott die Menschen immer wieder, zeigt ihnen seine Nähe. Er segnet Abraham und er prüft sein Vertrauen. Er rettet das Volk Israel aus der Macht des Pharao und führt es in die Freiheit.

Als das Volk Israel viele Jahrhunderte später wieder in Gefangenschaft gerät, tröstet Gott sie durch die Propheten: „Mögen auch Berge weichen und die Hügel wanken – meine Huld wird nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht wanken, spricht der HERR, der Erbarmen hat mit dir.“ (Jesaja 54) Nahrungsmittel, Wasser und Wein wird es dann ganz umsonst geben. Gott will den Menschen ein neues Herz und einen neuen Geist schenken (Ezechiel 36). Dieses Eintauchen in das neue Leben ist die Taufe. Paulus beschreibt es so: Wir werden in der Taufe mit dem Tod Jesu verbunden und mit seiner Auferstehung. Deshalb leben wir in der Wirklichkeit des neuen Lebens (Römer 6).

Wir sind neue Menschen. Das gestörte Vertrauensverhältnis ist wiederhergestellt und zwar durch Jesus: Er spricht den Menschen

die Nähe Gottes zu und schenkt ihnen Gottes Zuwendung. Er reinigt ihr Herz. Die letzte Grenze unserer Unfreiheit überwindet er:

Das Osterevangelium

+ Aus dem heiligen Evangelium Jesu Christi nach Matthäus. *Alle:* Ehre sei dir, o Herr!

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbeben die Wächter und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht

schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. *Alle:* **Lob sei dir, Christus!**

Das „Halleluja“

[Kind:] Warum ist diese Nacht ganz anders als alle anderen Nächte?

*[Eltern:] Weil jetzt unsere Freude herausbricht und sich einen Weg bahnt in die Welt. Weil wir jetzt im **Halleluja** bekennen: Wir sind aus dem Dunkel zum Licht geboren worden.*

Jetzt singen alle miteinander ein **HALLELUJA** oder man spielt dieses ein:

https://www.youtube.com/watch?v=juhviS_UL2Y – Surrexit Christus, Halleluja! Erstanden ist Christus!

Das Taufbekenntnis

[Kind:] Warum ist diese Nacht ganz anders als alle anderen Nächte?

*[Eltern:] Weil wir uns an unsere **Taufe** erinnern und so bekennen, dass wir Menschen durch die Taufe zum Licht geboren werden. Weil wir durch die Taufe teilhaben am Leben Gottes. Weil wir immer mehr eine Gemeinschaft von Heiligen werden sollen.*

Wenn **WEIHWASSER** im Haus oder in der Wohnung vorhanden ist, bekreuzigen sich nun alle damit.

Alle beten gemeinsam das Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

LIED Confitemini Domino – Danket dem Herrn, denn er ist gut: <https://www.youtube.com/watch?v=OFRCPV2MoXk>

Dank und Bitte

Christus ist auferstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.

*Alle antworten auf jeden Dank: **Halleluja, Halleluja!***

Dies ist die Nacht, in der Gott das Licht
schied von der Finsternis.

Das Leben erwacht.

Dies ist die Nacht, in der Gott das Volk Israel
durch die Wasser des Roten Meers ge-
führt hat. Der Weg in die Freiheit beginnt.

Dies ist die Nacht, in der Gott Christus aufer-
weckt hat von den Toten.

Der Tod ist besiegt.

Dies ist die Nacht, die Erde und Himmel ver-
eint, die Gott und die Menschen verbindet.

Das Dunkel weicht.

Dies ist die Nacht, in der wir die österliche
Freude mit allen Menschen teilen. Das
Licht verbreitet sich in der Welt.

Dies ist die Nacht, in der Christus die Ketten
des Todes zerbrochen hat und als Sieger
aus der Tiefe hervorging.

Jesus Christus, den Sieger über den Tod,
bitten wir:

Um österliche Weite für jene Menschen, für
die das Alltagsleben in diesen Wochen
eng, mühselig oder einsam geworden ist.

*Alle antworten auf jede Bitte: **Erhöre uns, Christus!***

Um österliches Vertrauen für jene, die die
Angst vor Ansteckung, Krankheit, Tod
oder wirtschaftlicher Not und unsicherer
Zukunft umtreibt.

Um österliche Kraft für alle, die sich in Medi-
zin und Pflege, in Versorgung, Nachbar-
schaftshilfe und Seelsorge unermüdlich
für andere einsetzen.

Um österlichen Frieden in den kleinen und
großen Spannungen zwischen Men-
schen, Gruppierungen, Völkern und Reli-
gionen.

Um das österliche Licht für unsere Verstor-
benen und für alle, die von lieben Men-
schen unter schwierigen Bedingungen
Abschied nehmen mussten.

Das Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Segensbitte

[Kind:] Noch einmal: Warum ist diese Nacht ganz anders als alle anderen Nächte?

*[Eltern:] Weil wir jetzt Gottes **Segen** und Licht sein dürfen in einer Welt mit dunklen Flecken.*

Lebendiger Gott, segne und behüte uns.

Sei du mit uns auf dem Weg und trage uns in deiner Liebe.

Stärke uns, wenn wir traurig sind oder Angst haben. Dass Jesus lebt, ermutigt uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der österliche Gruß an Maria

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja.
den du zu tragen würdig warst, Halleluja,
er ist auferstanden, wie er gesagt, Halleluja.
Bitt Gott für uns, Halleluja.



SCHLUSSLIED: Jesus Christ, you are my Life! – Jesus Christus, Du bist mein Leben, Halleluja!

<https://www.youtube.com/watch?v=Cri2XbOhNTQ>

Anhang: Das Osterlob (Exsultet)

Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König!

Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel.

Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.

V: Der Herr sei mit euch. **A: Und mit deinem Geiste.**

V: Erhebet die Herzen. **A: Wir haben sie beim Herrn.**

V: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. **A: Das ist würdig und recht.**

In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen. Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat. Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk wahrt vor Tod und Verderben.

Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.

Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.

Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lasten der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche.

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.

O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!

Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevler hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude.

O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet! In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener.

So bitten wir dich, o Herr: Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben. Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel. Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit!

A: Amen.